

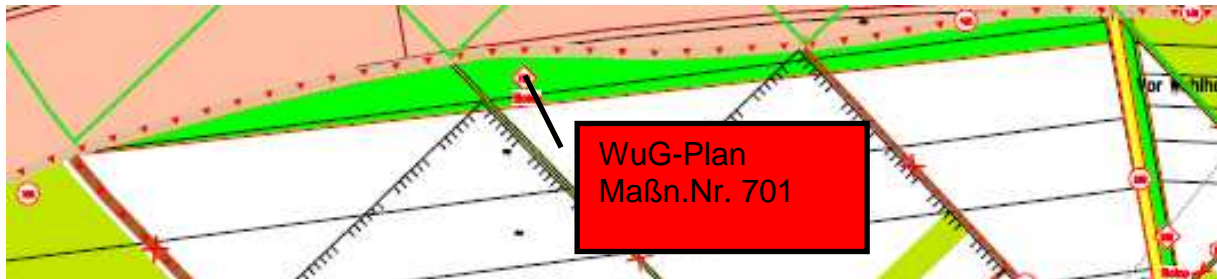
**Unternehmensflurbereinigung Altrich-Platten-Wengerrohr; Plan nach § 41 FlurbG,
Ausbauplan, Einzelgenehmigungen**

Vermerk

Dicke Trespe im Bereich Gem. Platten westlich Wahlholz

Besprechung mit Herrn Ferring und Herrn Freiheit vom LBM
Besprechung mit Frau Venz und Frau Becker, UNB

Zu WuG-Plan Maßnahme Nr. 701



Gemarkung Platten, Flur 33, Flurst. 104

Eigentümer: Ortsgemeinde Platten

Größe: 10449 m²

Die Fläche war bis zur Ernte 2011 verpachtet.

Ab November 2011 besteht kein Pachtverhältnis mehr und die Fläche kann im Sinne der Erhaltung und Entwicklung des Lebensraumes Dicke Trespe genutzt werden.

Von Frau Venz wird ein Nutzungsvertrag mit dem Landwirt Erhard Hayer zur Bewirtschaftung analog "Ackerrandstreifen" abgeschlossen und die Einhaltung der Regelungen überwacht. In der Massen- und Kostenermittlung sind als Aufwandsentschädigung für den bewirtschaftenden Landwirt 700,- €/a für die Dauer von 30 Jahren festgesetzt. Dieser Betrag (28.000,- €) soll der Stiftung Kulturlandschaft RLP als selbstaufzehrender Betrag zur Auszahlung verfügbar gemacht werden. Hierüber wird zwischen dem DLR Mosel und der dem Geschäftsführer der Stiftung, Herr Feldner (Te.: 0671 – 793 1213) ein Vertrag geschlossen.

Die örtliche Vollzugskontrolle und das Monitoring obliegt der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich – Untere Naturschutzbehörde und kann von dieser auf Dritte übertragen werden.

Ab dem Jahr 2012 soll das Bauvorhaben B 50 n II in diesem Bereich fortgesetzt werden. Dabei werden Bodenmassen anfallen, die seitlich der künftigen Trasse zu lagern sind. Herr Sonne (DLR Mosel) hat mit dem LBM Trier, Herrn Heiko Hengel vereinbart, dass die Bodenmassen des Ausbaues B 50 n II nördlich der künftigen Trasse auf der Gemarkung Wengerrohr zwischengelagert werden. Dadurch wird sichergestellt, dass der Lebensraum Dicke Trespe nicht beeinträchtigt wird und die Ausgleichsfläche Nr. 701 sofort verfügbar und unbeeinträchtigt nutzbar ist.

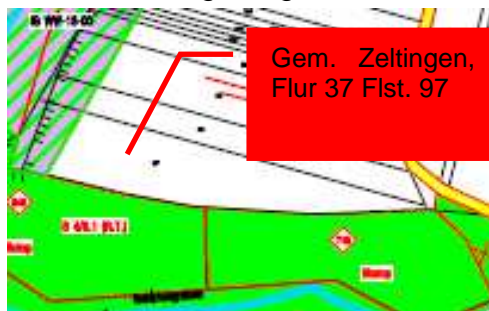
Zu WuG-Plan Maßnahme Nr. 832



Gemarkung Platten, Flur 33, Flurst. 119
 Eigentümer: LBM Rheinland-Pfalz
 Größe: 3.442 m²
 Die Fläche war bis zur Ernte 2011 verpachtet.

Diese Fläche ist eine Ersatzmaßnahme aus B 50n I und wurde im Zuge der Bodenordnung an diesen Standort durch die PlaFeFlurb verlegt. Dabei wurde auf die ursprüngliche Funktion des Ausgleiches, hier: *Aufwertung des Landschaftsbildes* geachtet. Im Rahmen eines Monitorings „Dicke Trespe“ wurde vorgeschlagen, diese Funktion in *Arten- und Biotopschutz* umzuwandeln.

Mit dieser Regelung, die im Nachtrag zum WuG-Plan vollzogen werden kann, ist der LBM einverstanden, wenn dafür auf der Fläche Gemarkung Zeltlingen, Flur 37 Flurst. 97



(Größe 5884 m²) eine angemessene Pflanzung zur Aufwertung des Landschaftsbildes vollzogen wird.

Auf Vorschlag von Frau Venz, Biotopbetreuung sollen die Gehölze aber im Norden der Fläche gepflanzt werden, da der südliche Teil mit gut ausgeprägter Pflanzengesellschaft extensiver Wiesen bewachsen ist.

Seitens der Biotopbetreuung und der UNB wird gebeten vor Verlegung der Fläche aber nochmals mit dem LBM zu prüfen, ob ein blütenreicher Krautstreifen nicht den Anforderungen der Aufwertung des Landschaftsbildes gerecht wird.

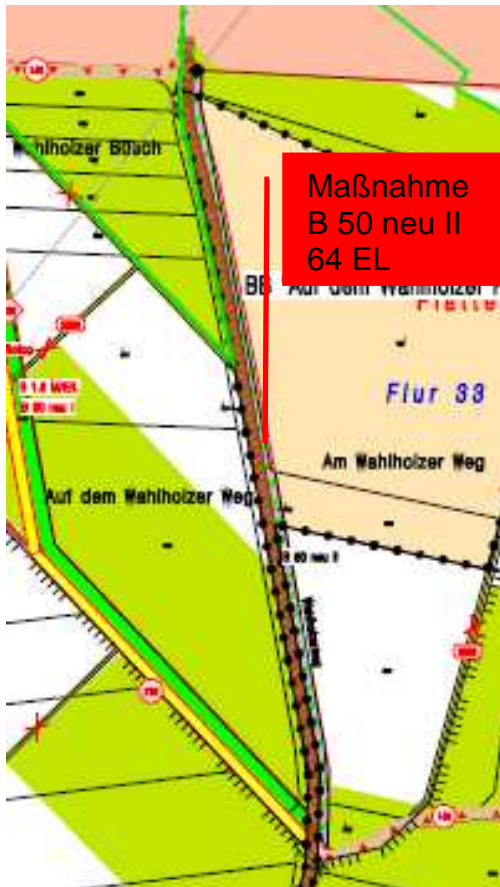
Dies soll in einem Ortstermin besprochen werden.

Unabhängig von der v.g. Prüfung kann die Fläche als Ackerrandstreifen ab dem Herbst 2011 bewirtschaftet werden.

Die Regelungen zu Eigentum und Unterhaltung sind im WuG-Plan NI zu treffen.

Eine Aufwandsentschädigung kann aus Mitteln der Flurbereinigung derzeit nicht gewährt werden, da erst bei Aufstellung des Nachtrages erkennbar sein wird, inwieweit zusätzliche Kompensationsverpflichtungen aus Maßnahmen der Flurbereinigung erforderlich werden.

Zu Maßnahme Nr. B 50 neu II, 64 EL



Diese Maßnahme ist für eine Vernetzung der Lebensräume Dicke Trespe ungeeignet und kann wie im Plan ausgewiesen durch den LBM umgesetzt werden.

Der Vermerk wird per E-Mail übersandt an

- Kreisverwaltung BKS-WIL – UNB
- Biotopbetreuung
- LWK Geschäftsführer Stiftung Herr Feldner
- LBM (Herr Ferring und Herr Hengel)
- DLR intern

Aufgestellt:
Bernkastel-Kues den 30.09.2011

Klaus Reitz

Vfg.
1. z.d.A.